



Fenster, die aus dem „Rahmen fallen“:

Elegante Rundungen

Die Verformbarkeit von Kunststoff bietet Vielseitigkeit im Design

Fenstersysteme aus Kunststoff dominieren nicht nur in Deutschland den Markt. Egal, welche Anforderungen gestellt werden oder Qualität im Umweltschutz gefordert wird – Kunststoffsysteme sind in den meisten Fällen erste Wahl. Dies gilt für den Neubau und die Althausmodernisierung gleichermaßen.

Doch inzwischen beschränkt sich die Verwendung von Kunststoff-Fenstern nicht nur auf den Wohnungsbau. Auch im Gewerbebau, einst Domäne der Aluminium-Systeme, setzen sich Fenstersysteme aus Kunststoff immer stärker durch. Zu den traditionellen Marken zählen hierbei die Produkte der Firma Kömmerling. Bei Fenstersystemen bietet das Unternehmen mit der „EuroFutur“-Systemfamilie eine Profilvervielfalt, die ein überaus

breites Anwendungsspektrum ermöglicht. Die Vier- bzw. Fünfkammer-Profilsysteme mit 70 mm Bautiefe sind mit Anschlag- und Mitteldichtung in flächenversetzter und halbflächenversetzter Ausführung erhältlich. Nach Angaben des Unternehmens nimmt das System „EuroFutur Avantgarde“ mit seinem stabilen Werkstoffverbund aus Aluminium und PVC eine herausragende Stellung im Segment ein. Komplettiert wird das Programm durch ein Passivhaus-zertifiziertes Fenstersystem mit, wie das Unternehmen mitteilt, überragenden Wärmeschutz-Eigenschaften. Außerdem den zahlreichen Innovationen, die Kömmerling zusammen mit KBE und Trocal – den weiteren Marken der Profine Gruppe – entwickelt hat beziehungsweise entwickelt.

Keine Bange vor den Anforderungen der EnEV

Die Verformbarkeit des Werkstoffes Kunststoff nutzen die Entwickler bei Kömmerling für Gestaltungsvarianten von Fenstern für fast jeden Anspruch und Baustil. Zahlreiche Rahmen-, Flügel-, Kämpfer- und Stulpprofile stehen somit zur Verfügung. Neben einflügeligen Ausführungen sind auch mehrflügelige Konstruktionen und unterschiedliche Kombinationen machbar. Passend zum Baustil werden entsprechende Biegungen für Rund-, Korb-, Stich- und Spitzbögen sowie alle gängigen Sprossen-Ausführungen gefertigt. Gut ausgerüstet für die Zukunft sind die Systeme im Bereich Wärmeschutz. Nach Unternehmensangaben werden die Anforderungen der Energie-Einsparverordnung (EnEV) von allen Systemen erfüllt. So weist zum Beispiel das Mitteldichtungs-System „EuroFutur MD Classic“ einen Wärmedämmwert von $U_f = 1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ auf. Niedrigenergiehaus-



Bilder: Kömmerling

Konstruktionen nach Wunsch: Passend zum Baustil

Standard ist beim Einsatz der Systeme schon mit Zweischiebengläsern realisierbar. Im Hinblick auf die Verglasung bieten die Systeme kaum Einschränkungen. Während die „EuroFutur“-Systeme in flächenversetzter Ausführung Gläser bis 39 mm Dicke aufnehmen, können bei den halbflächenversetzten Varianten Gläser bis 47 mm Dicke eingesetzt werden.

Nach Angaben von Kömmerling sind die Systeme in ökologischer Hinsicht perfekt. Als erster Profilersteller setzt die profine Gruppe für die Produktion ihrer Profile einen ausschließlich selbsthergestellten Stabilisator auf bleifreier Calcium-/Zink-Basis ein. Das Ergebnis sind absolut bleifrei stabilisierte Profile, die am „greenline“-Gütesiegel erkennbar sind. ■

Profine GmbH
Kömmerling Kunststoffe
66954 Pirmasens
Tel. (0 63 31) 5 60
koemmerling@profine-group.com
www.koemmerling.de

Märkte der Zukunft

Im Bereich Entwicklung ist das Projekt „CleanControl“ mit reinigungsaktiver Oberfläche zu nennen. Außerdem das „GlassWin System“ mit der unter dem Begriff „Structural Glazing“ benannten Verklebung von Glas mit der Rahmenkonstruktion. Diese Technologie basiert auf einem kraftübertragenden Klebeverbund einer Stufen-Isolierglasscheibe mit dem Flügelprofil. Mit dem „GlassWin System“ können schmale Profilpartien durch verdeckte liegende Flügel realisiert werden.